

## Ergänzungen zur Schobüller Chronik

**Hiesige (Com-)Pastoren 1807-1869**

Im Anhang – genau gesagt auf S. 414 – findet sich in »Schobüll. Eine Chronik in Berichten und Geschichten« eine Zusammenstellung der hiesigen Prediger/-innen seit der Reformation. Ihr Autor hat allerdings einige Amtsträger des 19. Jahrhunderts ausgeklammert. Er begründete dies mit dem Hinweis, dass Schobüll von 1807<sup>1</sup> bis 1869 zur Kirchengemeinde Hattstedt gehört hat und in dieser Zeit »Compastoren« – also »Mitpastoren« – abwechselnd mit den Hattstedter Geistlichen hier im Ort tätig waren.

Der rührige Geschichtsschreiber Johann Johannsen aus Hattstedt hat 1891 eine Aufzählung aller evangelischen Pastoren seiner Heimatgemeinde veröffentlicht, also auch der zeitweise für Schobüll zuständigen. Seine Angaben sollen der Vollständigkeit halber die Aufstellung in der Schobüller Chronik ergänzen. – Nachfolgend ein Auszug aus seiner Dokumentation für die Jahre, als Schobüll und Hattstedt kirchlich vereint waren. Der Verfasser hat der besseren Lesbarkeit wegen die Niederschrift des Hattstedter Chronisten gegliedert und seine Nummerierung der Namen weggelassen, ansonsten aber wortgetreu wiedergeben.

\* \* \*

Pastoren [...]

- Hans Clausen, geb. zu Dannewerk 1768, war erst Schullehrer in Brunswick bei Kiel, exam. 1796, Pastor zu Hattstedt 1799, gest. 1825 den 1. Juli.
- Johannes With, seit 1821 Diaconus zu Garding, hier zum Pastor erwählt 1826 Quasimod., 1836 Pastor zu Hohenaspe.
- Georg Emil Friederici, als Kandidat erwählt 1838 den 8. Februar, geb. 1804 den 17. December, 1850 von den Dänen entlassen, nachdem er im August der politischen Verhältnisse halber geflüchtet war.
- Friedrich Christian Prahls aus Wittstedt, von den Dänen constituirt von December 1850 bis März 1881.
- Friedrich Christian Hansen<sup>2</sup> aus Augustenburg, geb. den 19. August 1806, von den Dänen nach Hattstedt

1 Im Anhang der Schobüller Chronik ist der Zusammenschluss auf das Jahr 1806 datiert. Allerdings hat der gleiche Autor in seinem Kapitel über die Kirchengeschichte die richtige Jahreszahl 1807 genannt (S. 164).

2 Aus der Ehe des Hattstedter Pastors Friedrich Christian Hansen mit Caroline Agnese, geb. Henrici, ging die Tochter Catharina Maria Luise hervor. Catharina ist die Mutter des Malers und Radierers Ingwer Paulsen.

versetzt im April 1851, constituirt in Feldstedt vom 16. Juli bis 10. November 1864, Hauptpastor in Satrup in Sundewitt 1866, Pastor in Tandslet auf Alsen 1870.

– August Michelsen aus Hadersleben, geb. den 2. October 1825, examinirt den 23. September 1853 in Flensburg, Rector in Bredstedt Juli 1860, Pastor in Jörl 1864, erwählt in Hattstedt 31. Mai 1864, ernannt zum Pastor in St. Michaelis in Schleswig am 22. October 1880.

[...]

Sodann als Compastoren

- Jacob Eberhard Petersen, geb. aus Friedrichstadt, seit 1797 Pastor zu Schobüll, ward 1807 zugleich Compastor zu Hattstedt, gest. 1811.
- Peter Olhues aus Eddelak, von 1812, gest. 1830 den 16. April.
- Casper Lauritz Beck aus Hadersleben, erwählt als Candidat den 23. October 1830 in Hattstedt, introducirt 1. Mai 1831, 3. Januar 1843 erwählt zum Pastor in Ostenfeld, gest. 1872.
- Georg Johann Theodor Lau aus Schleswig, geb. 11. Juli 1813, 1843 Compastor in Hattstedt, 1846 Hauptprediger in Brunsbüttel, 1855 Pastor in Ottensen, daselbst gest. den 20. December 1873.
- Jürgen Gottfried August Walzel aus Kiel, geb. 19. Februar 1808, 1847 Compastor in Hattstedt (war auch gleichzeitig zur Wahl mit Friederici präsentirt den 8. Februar 1838), 28 April 1850 gewählt zum Pastor in Sieck, gest. den 21. October 1877.
- Peter Hinrich Herr aus Husum, geb. den 12. November 1816, 1853 den 2. Mai gewählt zum Compastor in Hattstedt, 1868 gewählt zum Hauptpastor in Langenhorn. Er war der letzte Compastor in Hattstedt.

\* \* \*

Die »Mitpastoren« hatten ihren Dienstsitz im Hattstedter »Compastorat«, einem ehemaligen Schulgebäude. Es stand am heutigen Lindenweg: Inzwischen ein Gehöft, brannte das reetgedeckte historische Gebäude 1972 ab. 1866 hatte Theodor Storm dort seine zweite Ehefrau Dorothea Jensen geheiratet.

*Holger Sethe***Wichtige Quellen bzw. weiterführende Literatur**

- Johannsen, Johann: Nachrichten vom Kirchspiel Hattstedt, Husum 1891.